

Quartier 7 - Galerie nach eigenen Regeln der Kunst

Schlagworte: Yves Eigenrauch Thiesen Quartier 7 Kunstakademie Dirk Bauermann Carlo Thrinhardt



Teamwork für das Quartier 7: Am Freitag ist Eröffnung der etwas anderen Galerie im Schatten der Kreuzkirche. [Foto: PD]

Wer nach einer Jury fragt – Fehlanzeige. Wer einen Kurator im Hintergrund vermutet – ebenfalls Fehlanzeige. Ganz bewusst verzichten die rund 30 Team-Player auf die üblichen Mechanismen im Kunstbetrieb. Im Unterschied zum reglementierten Event und Hochschulalltag wollen sie ihre gemeinsame Arbeit kontinuierlich über das Jahr verteilt tun und entscheiden, wer was zeigt. Nach eigenen Regeln und nicht fremdbestimmt.

Selbstbestimmt

Die Künstler selbst sorgen für die Bespielung der Galerie, für die Organisation und den Verkauf. Dabei wollen sie nicht im abgeschiedenen Elfenbernturm ihrer Ateliers agieren sondern an einem kommunikativen Ort bewusst den Kontakt und das Gespräch mit Besuchern suchen. Das ehemalige Kreuzlädchen im aufgeschlossenen Kreuzviertel ist für sie der ideale Ort.

Nachrückende Semester

Um die lauemde Gefahr der Überalterung und Übersättigung zu bannen, ist die Erneuerung durch Studierende nachrückender Semester Programm. Im Start-Team sind neben Jupp Thiesen Daniel P. Dwyer, Berte Follermann, Maria Gerdwiker, Franziska Lena Kluw, Bastian Knetermeier, Isabelle vom Schilcher und QiWei Zhang.

Sportsfreunde von Bauermann bis Eigenrauch

Für die Anschubfinanzierung sorgt Mieter Thiesen. „Reines Privatvergnügen“, winkt er ab. Das Projekt hänge nicht am Tropf der Akademie. Darauf legt er Wert. Begleitet wird das Projekt durch eine Gruppe Freunde. Allesamt bekannte Sportgrößen, mit denen Thiesen im Rahmen der Reihe „art goes sports“ schon manches Event auf die Beine gestellt hat (Speerwurf-Performance zur Skulpturprojekte, Golfen auf der Promenade).

Der erfolgreichste deutsche Basketballtrainer Dirk Bauermann, seit 2003 Nationalcoach, ist mit von der Partie wie auch Ex-Schalker Fußballspieler Yves Eigenrauch, der ehemalige Basketballprofi und Nationalspieler Henning Harnisch (Flying Henning) und das frühere Hochsprung-Ass Carlo Thrinhardt.

Auftakt am Freitag

Im Ausstellungsraum mit Ateliercharakter arbeiten die Beteiligten zu festen Öffnungszeiten (donnerstags von 18-20 Uhr, freitags von 15 bis 19 Uhr; samstags von 12 bis 18 Uhr). Jeweils am ersten und dritten Donnerstag im Monat findet ein Wechsel der Arbeiten mit Eröffnung statt. Alles wird in einem Belegkatalog dokumentiert. Auftakt des Projektes ist am Freitag, 18. Januar, um 18 Uhr mit Arbeiten von QiWei Zhang (Foto oben). Monitore im Quartier-Schaufenster helfen beim Überblick des kompakten Jahresprogramm. www.quartier-7.de

Bruni Frobusch

Bilderstrecken:



[16.01.2008 | BFB] Eigentlich hat Josef „Jupp“ Thiesen für sich ein Atelier gesucht. Gefunden hat der Leiter der Maltechnik an der Kunstakademie ein 37 qm großes Ladenlokal im Schatten der Kreuzkirche. Dort will er im Team mit Studierenden der Hochschule eine feste Ausstellungsreihe etablieren.

Eine Galerie, in der allerdings andere Regeln der Kunst als die am Markt üblichen herrschen. Quartier 7 der Name, hat der Nachfolger des Schreibwarengeschäfts „Kreuzlädchen“ an der Hoyastraße doch die Hausnummer 7.

Ohne Vermittler, Kurator oder Jury

Was ist so anders im Quartier 7? Wer einen Vermittler für die Arbeiten der jungen Künstler sucht - Fehlanzeige.

